

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13/125/2022

Anträge auf Änderung der Gemeindegesetzung; Anträge 086/2020 der Erlanger Linken und 101/2020 der ödp-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	25.05.2022	N	Empfehlung	vertagt
Ältestenrat	06.07.2022	N	Empfehlung	Mehrfachbeschlüsse
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	20.07.2022	Ö	Gutachten	mehrheitlich angenommen
Stadtrat	28.07.2022	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 30

I. Antrag

1. Es wird keine Änderung der Gemeindegesetzung angestrebt.
2. Die Anträge 086/2020 der Erlanger Linken und 101/2020 der ödp-Fraktion sind damit bearbeitet.

II. Begründung

1. **Antrag 086/2020: Kinderbetreuung für Stadtratsmitglieder sowie Benennung der Entschädigungen nach § 3 der Gemeindegesetzung**

Stadtratsmitglieder können als Erlanger Bürger*innen Kinderbetreuung für kranke Kinder aus dem Programm Känguru in Anspruch nehmen. Im Übrigen wird auf die Angebote des Kinderschutzbundes und weiterer Anbieter verwiesen.

Leider gibt es keine Möglichkeit durch Umbenennung der Entschädigungen in der Satzung oder in einem Beschluss des Stadtrats über die Höhe der Entschädigung die Berücksichtigung bei Transferleistungen zu vermeiden.

Eine Änderung der Gemeindegesetzung wird daher nicht vorgeschlagen.

2. **Antrag 101/2020: Entschädigung für Beiratsmitglieder nach § 4 der Gemeindegesetzung.**

Es war geplant die Beiräte im Herbst 2020 zu einem Workshop einzuladen. Dabei sollte in einem Corona-konformen Workshop-Format mit den Beiratsmitgliedern u.a. erarbeitet werden, welche Unterstützung sie bei ihrer Arbeit benötigen und welche Form der Wertschätzung für ihre Tätigkeit geeignet und angemessen ist. Ein Aspekt wird dabei auch die Erhöhung der Entschädigung nach § 4 der Gemeindegesetzung sein. Dieser Workshop musste aus infektionsschutzrechtlichen Gründen abgesagt werden.

Stattdessen wurden die Beiräte befragt. Dabei gaben nur 18 % an, dass die Erhöhung der Aufwandsentschädigung ihre Motivation für die Übernahme des Ehrenamts erhöhen würde. 26% sind der Meinung, dass die Gewinnung von neuen Mitgliedern bei einer erhöhten Aufwandsentschädigung leichter wäre. Nach diesen Ergebnissen, wird von einer Erhöhung der Entschädigungen nach § 4 der Gemeindegesetzung derzeit Abstand genommen.

Ein Präsenz-Workshop ist nach Ende der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie geplant, dabei soll auch dieses Thema erneut untersucht werden)

3. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: 1. Antrag 086/2020 der Erlanger Linken
2. Antrag 101/2020 der ödp-Fraktion

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Ältestenrat am 25.05.2022

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird aufgrund der Anregung von Herrn StR Pöhlmann vertagt.

Dr. Janik
Vorsitzender

Gügel
Schriftführerin

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Jarosch stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu machen wie der Antrag Nr. 101/2020 der ödp-Fraktion umgesetzt werden kann. Der Antrag ist nicht erledigt.

Der Antrag wird mit 5 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Über die beiden Punkte des Vorschlags der Verwaltung wird getrennt abgestimmt.

Herr Stadtrat Jarosch verlangt festzuhalten, wie er abgestimmt hat:

Er hat für seinen o.g. Antrag gestimmt, er hat gegen beide Punkte des Verwaltungsvorschlags gestimmt.

Ergebnis/Beschluss:

1. Es wird keine Änderung der Gemeindegatzung angestrebt.
Mit 5 gegen 5 Stimmen abgelehnt
2. Die Anträge 086/2020 der Erlanger Linken und 101/2020 der ödp-Fraktion sind damit bearbeitet.
Mit 5 gegen 5 Stimmen abgelehnt

Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Lotter
Schriftführer/in

Protokollvermerk:

Der Änderungsantrag Nr. 127/2022 wird mit 6 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Ergebnis/Beschluss:

1. Es wird keine Änderung der Gemeindegatzung angestrebt.
2. Die Anträge 086/2020 der Erlanger Linken und 101/2020 der ödp-Fraktion sind damit bearbeitet.

mit 13 gegen 1 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Solger
Schriftführer/in

Protokollvermerk:

Herr StR Jarosch beantragt eine getrennte Abstimmung zum Antrag 127/2022. Zudem sollen die Anträge 086/2020 und 101/2020 gesondert abgestimmt werden.

Antrag Nr. 101/2020: mit 23 gegen 24 Stimmen **abgelehnt**

Antrag Nr. 127/2022 Abs. 1: mit 23 gegen 24 Stimmen **abgelehnt**

Antrag Nr. 127/2022 Abs. 2: mit 9 gegen 39 Stimmen **abgelehnt**

Antrag Nr. 086/2020 Nrn. 1, 2.1 und 2.2: jeweils mit 17 gegen 31 Stimmen **abgelehnt**

mit 29 gegen 19 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Solger
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang